Sebastian Mutzl

Der Lügenbothe

(1830)

Leicht gekürzte Übersetzung der altspanischen Romance de Valdovinos
»Nuño vero Nuño vero / buen cauallero prouado«
(aus dem Cancionero de Romances, 1550)

*Kurioserweise hat Mutzl bei seiner Übersetzung diejenigen Zeilen ausgespart, die
in den Fassungen im Cancionero de Romances (1550) und im Silva de
varios Romances (Teil I, 1550) verschieden lauten.*

Nunnovero, Nunnovero,
Du erprobter, wackrer Ritter,
Stoß die Lanze in den Boden,
Halt am Zügel an dein Roß!

5 Muß bey dir nach Kunde forschen
 Von dem Franken Baldovinos. —
 »Diese Kunde will, Sennora,
 Ich mit beßtem Willen geben.

10 Diese Nacht um Mitternacht
 Trafen wir im Ritt zusammen:
 Wir, die Wen'gen gegen Viele,
 Mußten aus dem Felde flieh'n.

15 Baldovinos trafen sie
 Schwer mit einer bösen Lanze,
 In dem Leibe steckt das Eisen,
 Außen zittert noch der Schaft;

Diese Nacht noch muß er sterben,
Oder früh am frühen Morgen.«

20

Nunnovero, Nunnovero,
Bös erprobter, falscher Ritter!
Kunde wollt' ich von dir hören,
Du antwortest mir mit Lügen!

25

Diese Nacht, die erst verfloss'ne,
War bey mir der Frankenritter:
Er gab mir den goldnen Ring,
Ich ihm eine reiche Fahne.

Textnachweis:

Seb. Mutzl, *Blumenlese aus spanischen Dichtern*, Landshut 1830, S. 74 f.